



die führende
Krankenversicherung
des gesamten
Mittelstandes

der Beamten, Lehrer und Freien
Berufe sowie ihrer Familien

Freie Arzlwahl / Arznei
Krankenhausbehandlung
Zahnbehandlung
Wochenhilfe / Sterbegeld

*

Die Barmenia marschiert.
VERSICHERTENBESTAND AM
1. JANUAR 1914 - 7460
1. APRIL 1914 - 12187
1. JULI 1914 - 24400
1. OKT. 1924 - 55844
31. DEZ. 1924 - 103438
28. FEBR. 1925 - 153937

Die Qualität
madts!

Hauptverwaltungsstelle für Groß-Berlin:
SW, Enckeplatz 4

Meine Stimme bebte, als ich von ihnen Abschied nahm.

Es war eine schwarze, mondlose Nacht, wie ich sie geheimnisvoller nicht wünschen konnte. Um unsere Rollen noch besser zu spielen, trugen wir unsere Schuhe um den Hals hängend und hatten Tuchsandalen an unseren Füßen. Michels Rucksack enthielt einen Liter Weißwein und eine Thermosflasche mit warmem Kaffee. Ich selbst trug weniger zerbrechlichen Reiseproviant. Ich hatte eine mächtige Konservenbüchse mit Ochsenfleisch, Schinken, Käse und einen Laib Brot.

Anfangs September sind die Nächte im Gebirge schon kühl. Während wir die Bergwiesen durchschritten, wo die Tannengruppen wie Vorposten der riesigen Armee des Waldes dastanden, knisterte das gefrorene Gras unter unseren Füßen. Die kalte Luft brannte mir auf der Haut. Wasser lief mir aus den Augen, meine Nase tropfte, und fortwährend stieß ich mit dem Kopf an vorspringende Felsstücke.

Von Zeit zu Zeit überkam mich eine gewisse Beklemmung, denn Michel schien plötzlich in der Nacht verschwunden zu sein. Glücklicherweise wiederholte er diesen Spaß nicht oft, tauchte hinter einem Strauch oder einer Erdwelle wieder auf und kam lachend auf mich zu. Ich mußte ihn schon bald darum bitten, das Tempo zu verlangsamen, denn es war für mich ein beängstigender Eindruck, in dieser stockdunkeln Nacht zu gehen, wobei ich nie im voraus wußte, ob ich über einen Felsblock stolpern oder in ein Loch fallen würde. In der pechschwarzen Dunkelheit vermochte ich nur wenige Silhouetten und Umrisse zu unterscheiden, und ich verlor schließlich jeden Begriff von Ort und Zeit. Dazu kam die seltsame Ungewißheit, die Angst, mir das Genick zu brechen oder mich zu